

# Umschulung örtliche Feuerpolizei

## Fragenkatalog:

1. Welche Gebäudegeometrie hat die Liegenschaft ?  
✓ Gebäude geringer Höhe: BSA 1001-15 / 2.2
2. Welcher minimale Gebäudeabstand ist möglich?  
✓ feuerpolizeilicher Minimalabstand ist 6m BSA 1001-15 / 5.1
3. Welche QS-Stufe verlangen wir?  
✓ QS-Stufe 1 BSA 1001-15 / 3.2.1
4. Teile das Untergeschoss in die verschiedenen Nutzungseinheiten auf.  
✓ Einstellhalle  
✓ Treppenhäuser  
✓ Keller / Basteln  
✓ Veloraum  
✓ Heizraum / Technikraum
5. Bestimme den Feuerwiderstand und die Baustoffklasse der Brandabschnitte UG  
✓ (R)EI60 BSR 15-15 / 3.3.1 A2  
✓ RF3 BSA 1001-15 / 4.3.2
6. Bestimme den Feuerwiderstand der Wohnungstrennwände und die Baustoffklasse.  
✓ EG und OG = (R)EI30 RF3 BSA 1001-15 / 6.3 Tabelle  
BSA 1001-15 / 4.3.2  
✓ Attika = EI30 RF3 BSA 1001-15 / 6.3 Tabelle  
BSA 1001-15 / 4.3.2
7. Bestimme den Feuerwiderstand und die Baustoffklasse des Treppenhauses.  
✓ UG = REI60 RF1 BSR 15-15 / 3.3.1 A2  
BSA 1001-15 / 4.3.2  
✓ EG bis DG = REI30 RF1 BSA 1001-15 / 6.3 Tabelle  
BSA 1001-15 / 4.3.2
8. Welche Massnahmen müssen bei Gebäuden mittlerer Höhe getroffen werden, um die Brandausdehnung an Fassaden mit brennbaren Materialien zu begrenzen?  
✓ Pro Geschoss ist ein Brandschutzriegel aus Baustoffen RF1 (Schmelztemperatur 1000°C) mit minimaler Höhe von 20cm zu montieren. BSA 1001-15 / 4.2.2.2
9. Welche Löschmittel und wie viele sind nötig?  
✓ In Wohnbauten sind keine Löschmittel mehr nötig. BSR 18-15 / 2 + Anhang
10. Wann müssen allgemeine Fluchttüren in Fluchtrichtung öffnend angeschlagen werden?  
✓ Wenn sie mehr als 10 Wohnungen erschliessen. BSA 1001-15 / 7.4.6 A4

11. Müssen im Wohnhaus der Fluchtweg und die Ausgänge mit Rettungszeichen markiert werden?  
✓ Nein, wird nicht verlangt. BSR 17-15 / 2.2 + Anhang
12. Müssen in der Einstellhalle die Fluchtausgänge mit Rettungszeichen markiert werden?  
✓ Ist nicht vorgeschrieben, Sicherheitsbeleuchtete Rettungszeichen sind zu empfehlen. BSR 17-15 / 2.2 + Anhang
13. Wie lange darf der Fluchtweg in der Tiefgarage sein?  
✓ 35m bis ins Freie. BSA 1001-15 / 7.3.3
14. Darf ein Kabelkanal für die elektrischen Zuleitungen im Treppenhaus installiert werden?  
✓ Nein. Im Fluchtweg sind nur Installationen für die dort installierten Geräte erlaubt. BSA 1001-15 / 4.4.2.1
15. Muss das Treppenhaus entrauchet werden können?  
✓ Nein. Es braucht erst bei Wohngebäuden ab mittlerer Höhe eine RWA oder in allen Geschossen ein Lüftungsflügel mit  $0,3\text{m}^2$  geometrische Fläche. BSA 1001-15 / 7.5 A2
16. Muss der Liftschacht entrauchet werden?  
✓ Aus Sicht des Brandschutzes ist keine Entrauchung mehr nötig. BSR 23-15 / 3.3
17. Braucht die Einstellhalle Entrauchungsmassnahmen?  
✓ Entrauchungsmassnahmen werden erst ab  $600\text{m}^2$  (Parking) verlangt. BSR 21-15 / 3ff
18. Alle Wohnungen incl. Küchen werden an ein gemeinsames kontrolliertes Wohnungslüftungsgerät angeschlossen. Ist das möglich?  
✓ Ja, wenn jeweils das Attikageschoss mit Brandschutzklappen vom restlichen Lüftungsabschnitt abgetrennt werden kann. (Gesamtfläche  $< 600\text{m}^2$ ). BSR 25-15 / 3.8.2 A2c
19. Bestimme die Brandklasse der Lüftungskanäle für Wohnräume und die Küche.  
✓ Wohnräume = RF3 BSR 25-15 / 3.7.1 A2a  
✓ Küche = RF1 BSR 25-15 / 4.2.2 A2
20. Sind noch weitere spezielle Massnahmen nötig?  
✓ Absperrvorrichtung mit Schmelzlot beim Dampfabzug  
✓ Rauchauslöseeinrichtung bei Eintritt in Lüftungsgerät.
21. Wo wird bestimmt, ob es eine Brandmauer braucht.  
✓ Im Kanton Schaffhausen brauchen reine Wohnbauten keine Brandmauer mehr.